

und daher für die Drucklegung der genannten Schrift eine neue Niederschrift verfaßte, wie es ihm aus dem Gedächtnisse erinnerlich war. Dabei sind ihm mehrmals Fehler unterlaufen, wozu sicherlich auch dieser Fall zu rechnen ist. In JUNK's Naturführer hat sich außer der sehr wahrscheinlich falschen Fundortsangabe auch eine Verwechslung des Blendlings mit der Varietät eingeschlichen.

Friedrich Mahler, Salzburg.

---

### Über *Sculptaria edlingeri* CONNOLLY 1938.

Bei meiner Bearbeitung südwest-afrikanischer Landschnecken (ZILCH 1939) hatte ich leider noch keine Kenntnis von der Monographie CONNOLLY'S (1938), die mir Herr Dr. H. SCHLESCH erst nach Ausbruch des Krieges freundlichst besorgte. Es ergab sich, daß die von mir beschriebene *Sculptaria namaquensis* (1939, S. 240, Abb. 49) mit der gleichfalls aus dem Namaland stammenden *Sculptaria edlingeri* CONNOLLY (1938, S. 261, Taf. 8 Fig. 1—4) indentisch ist. Der Typus von *Sc. edlingeri*, den ich im Berliner Museum vergleichen konnte, unterscheidet sich von meinen Stücken nur durch die etwas kräftigere Skulptur. Dieser geringe Unterschied berechtigt jedoch nicht zu einer artlichen Trennung.

#### Literatur:

- CONNOLLY, M. 1938: A monographic survey of South-African non-marine mollusca. - Ann. South Afric. Mus. 33, 1—660, Taf. 1—19, 58 Textabb.  
ZILCH, A. 1939: Landschnecken aus Deutsch-Südwest-Afrika. Arch. Moll. 71, 216—253, 102 Abb.

A. Zilch, z. Z. im Felde.

---

## LITERATURBERICHT

Schlesch, H., Krausp, C., Leep, A.-J. & Schmierer, Th. Die Land- und Süßwassermollusken Lettlands mit Berücksichtigung der in den Nachbargebieten vorkommenden Arten. — Korrespondenzbl. Naturf.-Ver. Riga 64, 245—360, 1 Karte. 1943.

Es wurden bisher 124 Arten im Gebiet beobachtet, für die alle älteren sowie die neuen Fundortangaben zusammengestellt werden. Zu erwarten sind noch 9 bisher nicht nachgewiesene Arten. Durch diese Bearbeitung und Revision der Teilfauna des Ostseeraumes ist eine Grundlage für die weitere zoogeographische Untersuchung des Gebietes geschaffen. W. WENZ.

Wagner, H. Malakologische Mitteilungen aus Siebenbürgen. — Fragm. faun. hung. 5 (2), 1—6. 1942.

Berichtet über das Ergebnis verschiedener Sammelreisen. *Theodoxus prevostianus* (C. PFR.) wird erstmalig in Siebenbürgen nachgewiesen. Zwei neue Formen: *Radix pereger melanopsiformis* und *Daudebardia kolosváryi* sollen an anderer Stelle beschrieben werden. W. WENZ.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Wenz Wilhelm August

Artikel/Article: [LITERATURBERICHT 244](#)